

Unsere PIWI-Weine

Johanniter Solaris Sauvignier Gris Regent Cabernet Carbon Prior

Die Geschichte der sogenannten PIWI-Rebsorten („PIWI“ ist ein Kürzel aus dem Wort **pilzwiderstands**fähig) beginnt bereits im frühen 19. Jahrhundert. Aus geduldiger Kreuzungszucht zwischen Amerikaner- und Europäer-Reben sind in bislang mehr als 150 Jahren Zuchtarbeit Sorten mit besonderem Charakter und individuellen Eigenschaften entstanden. Sie ermöglichen das Beschreiten neuer Wege, auch in der Pflanzenpflege. Die Weine der PIWIS lassen uns eine neue Weinwelt erleben und überraschen mit einer Fülle an Besonderheiten und Aromen.

Johanniter

Weintyp: Weißwein; kräftige, erfrischende Fruchtsäure, strukturreich und rieslingähnlich

Kreuzungszucht des Freiburger Weinbauinstitutes aus den Rebsorten Riesling x (Seyve-Villard 12-481 x (Ruländer x Gutedel))

Seyve- Villard = französische Weißweinsorte, deren Ursprung die Rebsorte „ Seibel“ ist, sie verebt die gute Pilzwiderstandsfähigkeit weiter.

Der Sortenname „Johanniter“ ist eine Referenz an den ehemaligen Leiter der Rebenzüchtung Dr. Johannes Zimmermann.

Seit dem Jahr 2000 in Baden klassifiziert und für den allgemeinen Anbau zugelassen

Besonderheit: Goldgelbe Früchte mit robuster, rauer Schale

Solaris

Weintyp: Gehaltvoller Weißwein–Auslesetyp, ausgeprägte Fruchtigkeit, Pfirsich- Maracuja-Aromen

Kreuzungszucht des Freiburger Weinbauinstitutes aus den Rebsorten Merzling x Gm 6493

Merzling = Seyve Villard 5-276 x (Riesling x Ruländer). Seyve- Villard = französische Weißweinsorte,

deren Ursprung die Rebsorte „ Seibel“ ist; sie vererbt die gute Pilzwiderstandsfähigkeit weiter

Gm 6493 = Zarya Severa x Muscat Ottonel

Zarya = Abkömmling einer roten, asiatischen Wildrebe

Die Sortenbezeichnung „Solaris“ leitet sich vom Namen der Sonne ab.

Seit dem Jahr 2002 klassifiziert.

Besonderheit: Sehr frühe Reife und hoher Fruchtzuckergehalt der Trauben. Die Pflanze ist im Wuchs weniger aufrecht und hat eine üppige Laubwand, erfordert etwas mehr Handarbeit.

Souvignier Gris

Weintyp: Burgunderähnlicher Weißwein mit klarem, nachhaltigem Abgang, feiner Säure und zarter Gerbstoffstruktur. Dezentere Duft nach Aprikose, Quitte und Honigmelone.

Souvignier Gris wurde 1983 vom Freiburger Weinbau-Institut gezüchtet und ist eine Kreuzung aus Cabernet Sauvignon und Bronner.

Cabernet Sauvignon = alte französische Rebsorte, die wiederum aus der Kreuzung von Cabernet Franc mit der Rebsorte Sauvignon Blanc hervorgegangen ist.

Die Rebsorte Bronner Kreuzung aus Merzling und der Geisenheimer Sorte Gm 6494.

Merzling = Seyve Villard 5276 x Riesling x Ruländer

Gm 6494 = Zarya Severa x St. Laurent

Zarya = Abkömmling einer roten, asiatischen Wildrebe

St. Laurent = ursprünglich ebenfalls in Frankreich beheimatete Rotweinsorte; Verbreitung auch in Österreich und der Tschechei. Hat ihren Namen wohl vom Beginn der Genussreife der Trauben am Laurenzitag (10. August)

Besonderheit: Sattgrüne, kräftige Blätter; hält sich mit den eigenen und starken Ranken fest

Regent

Weintyp: Tiefdunkler, südländischer Rotwein, feine Aromen, samtige Tannine

Gezüchtet vom Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof/ Siebeldingen, Südpfalz
Kreuzung aus einer weißen und einer roten Rebsorte: Diana x Chambourcin

Diana = Kreuzung aus den Weißweinsorten Silvaner und Müller-Thurgau

Chambourcin = etwa 100 Jahre alte französische Rotweinsorte, die den Resistenzanteil vererbt.

Der Name „Regent“ steht in Bezug zum Diamanten, der die Krone Ludwig XV. (18.Jhd.) und den Degenknäuf Kaiser Napoleons zierte. Der Diamant ist heute im Louvre ausgestellt.

Die Sorte Regent ist seit dem Jahr 1996 für die Qualitätsweinproduktion zugelassen.

Besonderheit: Weiches Holz, früher Farbumschlag der Früchte, schlanke Laubwand

Cabernet Carbon

Weintyp 1: Fruchtiger, extraktreicher Rotwein mit Waldbeeren-Aroma

Weintyp 2: Roséwein mit fruchtigem Beerenaroma und angenehm frischer Säure

Zuchtstamm des Freiburger Weinbauinstitutes aus dem Jahr 1983;

Kreuzung der Rebsorten Cabernet Sauvignon x (Merzling x (Zarya x St. Laurent))

Cabernet = alte, französische Rebsorte

Merzling = Seyve Villard 5276 x Riesling x Ruländer; Seyve- Villard = französische Weißweinsorte, deren Ursprung die Rebsorte „ Seibel“ ist - sie vererbt die gute Pilzwiderstandsfähigkeit weiter.

Zarya = Abkömmling einer roten, asiatischen Wildrebe

St. Laurent = ursprünglich ebenfalls in Frankreich beheimatete Rotweinsorte; Verbreitung auch in Österreich und in der Tschechei. Sie hat ihren Namen wohl vom Beginn der Genussreife der Trauben am Laurenzitag (10. August)

Besonderheit: Spätreifende, lockere Früchte, sehr wuchsfreudiges und stabiles Blattwerk

Prior

Weintyp: Sein Charakter findet sich zwischen Späburgunder- und den markanteren Cabernet-Rotweintypen.

Ein ganz besonderer, neuer und farbintensiver Rotwein, der aus den herzhaften Prior-Weinbeeren

in traditioneller Maischegärung gekeltert wurde.

PIWI-Zuchtstamm des Freiburger Weinbauinstitutes aus dem Jahr 1987;

Kreuzung der Rebsorten Joannès-Seyve 23-416 x (Blauer Spätburgunder x Bronner)

Joannès-Seyve = Weißweinsorte. Sie wurde durch den französischen Züchter Joannès Seyve aus der Züchter-Familie Seyve-Villard durch die Kreuzung der Sorte Bertille-Seyve mit Seibel-Reben gezüchtet.

Die Rebsorte Seibel hat ihren Namen wiederum von ihren ebenfalls französischen Züchter Albert Seibel.

Die Rebsorte Bronner = Kreuzung aus Merzling und der Geisenheimer Sorte Gm 6494.

Merzling = Seyve Villard 5276 x Riesling x Ruländer

Gm 6494 = Zarya Severa x St. Laurent

Zarya = Abkömmling einer roten, asiatischen Wildrebe

St. Laurent = ursprünglich ebenfalls in Frankreich beheimatete Rotweinsorte; Verbreitung auch in Österreich und der Tschechei. Hat ihren Namen wohl vom Beginn der Genussreife der Trauben am Laurenzitag (10. August)

Besonderheit: Kompakte, kernige Früchte mit fester Schale; großblättrige, dichte Laubwand und äußerst stabile Ranken